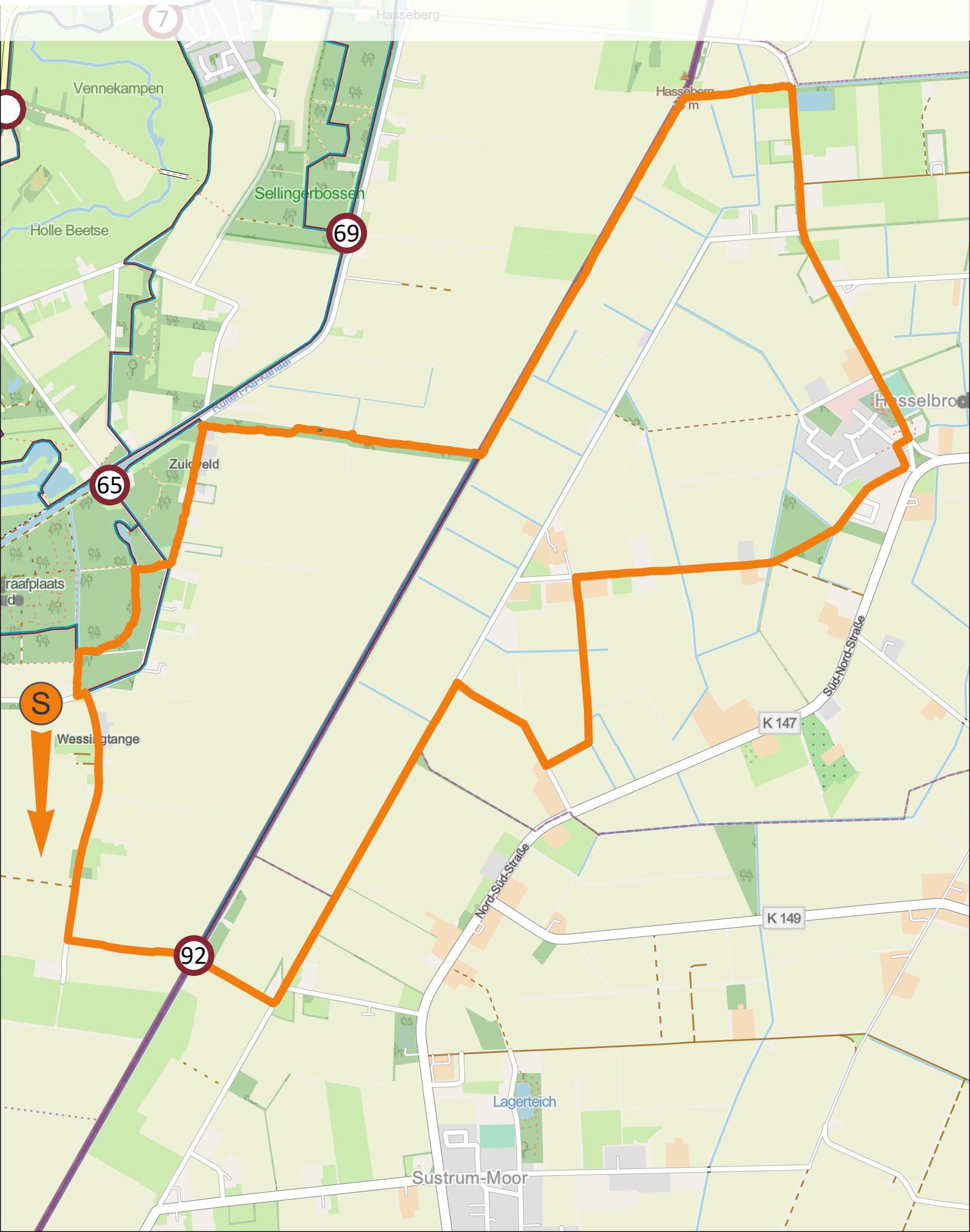


Grensland Wessingtange (13 km)





Route 36: De Grensroute Wessingtange, 14 oder 7 km.

- *Diese Route verläuft auf beiden Seite der deutsch-niederländischen Grenze, Sie sollten daher Ihren Personalausweis bei sich haben.*
- *Bei Eisregen ist es nicht empfehlenswert, diese Route zu gehen, da sie dabei unter den Flügeln der Windkraftanlagen hindurchlaufen und die Gefahr besteht, dass Glatteisstücke herabfallen. Davor wird inzwischen auch mit Schildern gewarnt.*
- *Hunde dürfen auf dieser Route nicht mitgenommen werden, da im Gebiet an den Punkten 12-13 Ziegen herumlaufen.*

Die Grenzroute beginnt am ehemaligen Klosterhof Bleyendael. Da der Bauernhof derzeit zum Verkauf steht, können Sie ihn nicht besichtigen. Der Hof steht in **Wessingtange**. Wessingtange ist eine kleine Siedlung in der Gemeinde Westerwolde. Sie liegt südlich von Sellingen, zwischen dem Ruiten Aa-Kanal und der deutsch-holländischen Grenze. Der Name bedeutet, dass die Siedlung auf einem Sandrücken (=Tange) im ehemaligen Sumpfgebiet von Bourtange liegt. Wenn Sie Ruhe und Weite zu schätzen wissen, werden Sie diese Wanderroute lieben. Unterwegs gibt es genug Möglichkeit, auf einer Bank oder an einem Picknicktisch eine Pause einzulegen. Auf deutscher Seite gibt es entlang der Route auch Unterstände, falls es regnen sollte.

Der **Hasseberg** ist der höchste Punkt der Provinz Groningen. Dieser Berg, eher ein Hügel, hat eine Höhe von 14,2 Metern über dem Meeresspiegel und liegt etwa 2 km östlich von Sellingen. Der Hügel liegt auf niederländischem Hoheitsgebiet. Gleich dahinter befindet sich die deutsche Grenze. Der Hasseberg bildete sich in der letzten Eiszeit durch aufgestautes Erdreich aus Norwegen. Ein Gletscher hat das Erdreich hier hinterlassen. Der Hasseberg taucht bereits in vielen geschichtlichen Aufzeichnungen auf.

Der letzte Teil der Wanderung führt über den Naturfriedhof Laude (Punkte 16-18). Der Naturfriedhof ist Teil eines 60 Hektar großen Naturgebietes und hat eine Fläche von etwa 12 Hektar, auf der Bestattungen erlaubt sind. Früher verlief hier ein alter Ausläufer der Ems; heute findet sich hier eine abwechslungsreiche Natur mit höher und tiefer gelegenen Bereichen und mit altem und jungem Wald: Laubwald mit alten Eichen oder auch Eschen, Weißdorn, Buchen und Feldahorn. Außerdem fühlen sich hier verschiedene Vogelarten zuhause. Im alten Wald sind es unter anderem Gartenrotschwanz, Wiesenweihe, Kleiber und Kernbeißer, im jungen Wald sieht man häufig Zilpzalp, Zaunkönig und Rotkehlchen. Die Einnahmen des Naturfriedhofs kommen direkt der Pflege dieses Naturgebietes zugute.

Haben Sie **Anmerkungen oder Fragen** über die Wanderung oder sind Ihnen irgendwelche Unrichtigkeiten bei der Beschreibung aufgefallen? Melden Sie es uns gerne über das Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an: info@wandeleninwesterwolde.nl

Startpunkt: Gabelung Lauder Hokweg-Wessingtange, 9551 XV Sellingen



Hunde dürfen auf dieser Strecke nicht mitgebracht werden, da sich im SBB-Gebiet Ziegen aufhalten (Punkte 11-12).

Die Route ist mit **gelb-weißen** Aufklebern mit der Aufschrift WIW 36 **markiert**.

1. Mit dem Rücken zum Straßenschild Lauder Hokweg stehend, geradeaus, Wessingtange.
2. Am ersten Radweg **links** abbiegen, Groentje.
3. Hinter den Findlingen **geradeaus**, über die kleine Brücke und dann **rechts** halten.
4. Am Ende des Weges **links**, nach 100 Metern auf den Sandweg einbiegen und diesem folgen.
5. Hinter der Windkraftanlage mit Nr. GE 154.10.119 an der ersten Straße **rechts**, Pferdeweg (kein Straßennamensschild).
6. Am ersten halb befestigten Weg **links** abbiegen.
7. Am Ende des Weges **rechts** auf die Weststraße abbiegen, dieser Straße bis zum Ende folgen, dann **links** auf die Dorfstraße und vor der Kirche **rechts** abbiegen. Am Ende die Straße überqueren und **links** auf den Radweg abbiegen.
8. Am Ende des Radweges weiter der Straße folgen (Hassebergerstraße).
9. Hinter der Brücke **links** abbiegen und auf den Pflasterweg am Wasser entlang gehen (Wasser auf der linken Seite).
10. An der Gabelung, wo der Pflasterweg nach rechts abbiegt, **links** auf den Weg abbiegen.
11. Nach 1,7 km am Schild „Staatsbosbeheer“ **rechts** abbiegen und durch das Klapptor gehen. (Möglicherweise ist das Tor mit einem Seil zugebunden; bitte binden Sie es hinter sich wieder zu, weil in diesem Bereich Ziegen weiden).
12. Immer **geradeaus** gehen und am Ende durch ein weiteres Klapptor.
13. Hinter dem Klapptor **rechts** abbiegen und dann gleich **links** den Damm überqueren. Hinter dem Damm **links** und gleich wieder **rechts** abbiegen und dem Pfad entlang des Zauns (auf der linken Seite) folgen.
14. Am Ende des Pfades **links** auf die Straße (Zuidveldweg) abbiegen.
15. An der Gabelung **rechts** auf den Borgerschapenweg abbiegen und dann gleich **links** über eine Wiese bis zur Schranke, am Zugang zum Naturfriedhof Laude.
16. Hinter der Schranke an der Kreuzung **links** abbiegen.
17. Hinter der **Linkskurve** an der Gabelung **geradeaus** gehen. Durch die Schranke verlassen Sie den Naturfriedhof wieder.
18. Der Pfad endet an einer Straße, hier **links** abbiegen und zurück zum Startpunkt.

Kurze Route:

- Den Punkten 1-2 der vorstehenden Beschreibung folgen.
- Anschließend die Punkte 3-11 überspringen. Stattdessen:
 - Hinter den Findlingen vor der Brücke **links** auf den Graspfad einbiegen (am Wanderknotenpunkt 92).
 - Folgen Sie diesem Graspfad etwa 2,5 km.
 - Am Schild „Staatsbosbeheer“ **links** abbiegen und durch das Klapptor gehen. (Möglicherweise ist das Tor mit einem Seil zugebunden; bitte binden Sie es hinter sich wieder zu, weil in diesem Bereich Ziegen weiden).
- Anschließend machen Sie weiter mit den Punkten 12-18 der langen Route.